



„Das ist interessant: Es war eine Aktion von ‚Die Linke‘ und nennt sich ‚Reverse-Graffiti‘. Das heißt, die Akteure haben nichts aufgesprüht, sondern den Schmutz mit Wasser und Bürste von der Wand geputzt. Der Spruch – Luftkurort Ansbach? – passt natürlich richtig gut. Es ist eine Mischung aus ‚Streetart‘ und ‚politischem Graffiti‘. Das war zwar eine illegale Aktion, aber es hat ja niemandem geschadet, schließlich haben sie nichts aufgetragen, sondern nur etwas weggenommen.“